

Tagungsort

Internationales Begegnungszentrum, Beckmannshof (IBZ)

Unterkunft der Tagungsteilnehmer

Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum

Laerholzstrasse 84

44801 Bochum

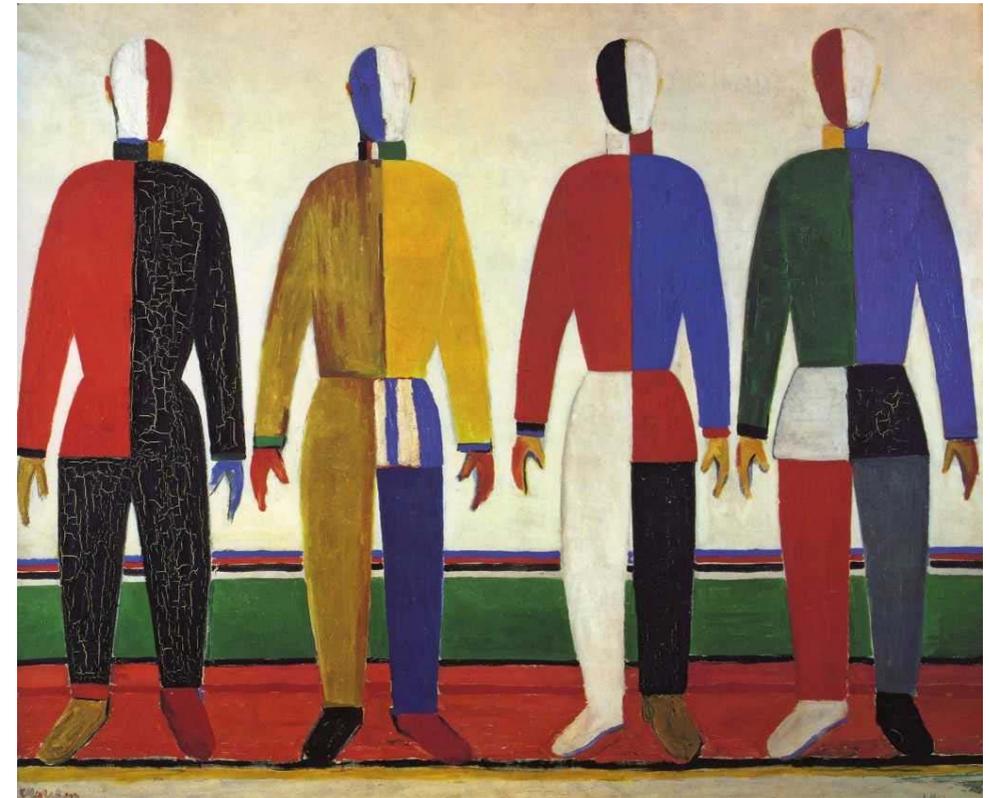
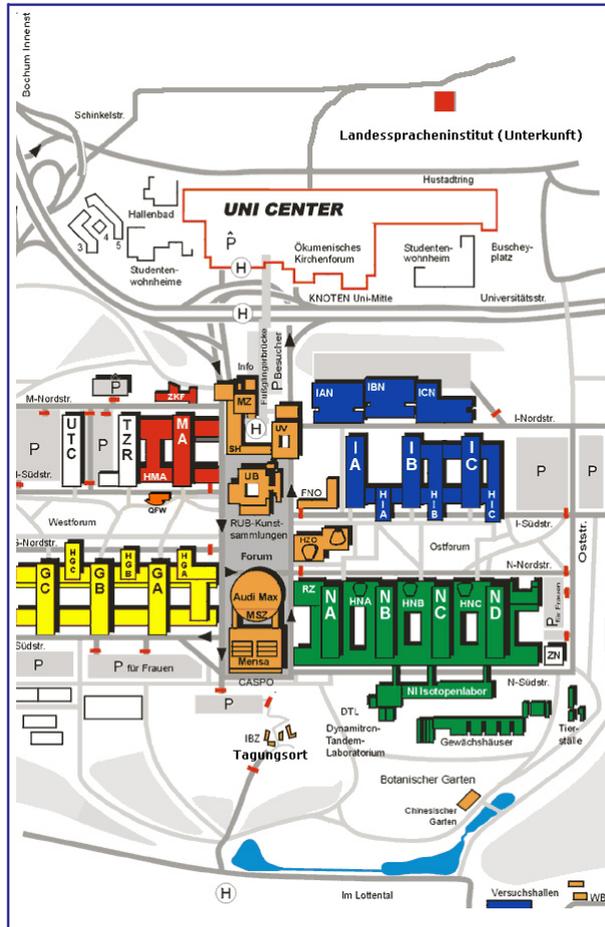
Tel.: +49 (234) 6874-0



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Das normative Menschenbild in der russischen Philosophie

Internationale Tagung der Forschungsgruppe
„Russische Philosophie“
an der Ruhr-Universität Bochum



27. bis 29. September 2007

Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Beckmannshof

Organisation und Leitung:

Prof. Dr. Alexander Haardt, Dr. Nikolaj Plotnikov
Institut für Philosophie, Ruhr-Universität Bochum

Kontakt:

Tel.: +49 (234) 32 27830

Email: alexander.haardt@rub.de

nikolaj.plotnikov@rub.de

Programm

27. September

9.00 Beginn der Tagung

9.30–11.00 I. Grundstrukturen de Normativität

Holger Kuße (TU Dresden): „Sollen“ zwischen Nikolaj Fedorov und Leo Tolstoj. Normformulierungen in der russischen Philosophie

Rainer Grübel (Universität Oldenburg): Normativität und Axiologie in Michail Bachtins und Lev Karsavins philosophischem Personalismus

Vladimir K. Kantor (Hochschule für Wirtschaft, Moskau): ‚Persönliche Kultur‘ in der Geschichte Russlands. Zur Moral- und Geschichtsphilosophie von Konstantin Kavelin und Aleksander Herzen

Pause

11.30–13.00 II. Ethik und Religion in der säkularen Kultur

Ludwig Wenzler (Universität Freiburg): Die menschliche Person – ein ‚Ebenbild Gottes‘? Universaler Anspruch versus Bestreitbarkeit einer Idee mit Blick auf einige russische Denker

Rainer Goldt (Universität Mainz): Säkulares oder religiöses Ethos der Persönlichkeit? P.A. Florenskij und M.O. Geršenzon im Widerstreit mit der Moderne

Konstantin Kostjuk (Moskau): Der „sündige Mensch“ und die Menschenrechte in der modernen orthodoxen Theologie

Mittagspause

15.00–16.30 III. Ethik in der philosophischen Konzeption von Simon L. Frank

Anne Rörig (Ruhr-Universität Bochum): Person und Humanismus in der frühen Moralphilosophie Simon Franks

Peter Ehlen (Hochschule für Philosophie, München): Die „Heiligkeit des Personprinzips“ in S.L. Franks Philosophie der All-Einheit

Alexander Förster (Hochschule für Philosophie, München): Die „Gottmenschlichkeit“ des Menschen und die Problematik des Bösen in der Religionsphilosophie Simon Franks

Pause

17.00–18.00 IV. Universalismus vs. Individualismus in der Ethik

Regula Zwahlen (Université de Fribourg, Schweiz): Der Mensch als ‚Ebenbild Gottes‘ – ein trinitarisches Konzept der Person? Nikolaj Berdjajev und Sergej Bulgakov im Vergleich

Katharina A. Breckner (Hamburg): Das Konzept einer universalistischen Ethik am Beispiel Solov’evs, Bulgakovs, Berdjajevs und Franks

28. September 2007

9.30–11.00 V. Ethik als erste Philosophie bei Michail M. Bachtin

Alexander Haardt (Ruhr-Universität, Bochum): Antwort und Verantwortung bei Michael Bachtin und Emmanuel Levinas

Vitalij Machlin (Pädagogische Universität, Moskau): ‚Anteilnehmendes Denken‘. Konzepte der Person zwischen Russland und dem ‚Westen‘

Ulrich Schmid (Universität St. Gallen, Schweiz): Körperliches Sein und Schicksalsbewusstsein: Marxistische Denkfiguren in Michail Bachtins früherer Subjektkonzeption

Pause

11.30–13.00 VI. Wahrheit, Norm und Wert

Evert van der Zweerde (Universität Nijmegen, Niederlande): Normalität und Normativität – das Ideal des „lebenden Denkwerks“ bei Vladimir Solov’ev

Tatjana Schedrina (Pädagogische Universität, Moskau): Ethische Dimension der Erkenntnis in der russischen Philosophie (Berdjajev, Šestov, Špet)

Vladimir Janzen (Halle): Die unveröffentlichte Dissertation von Dmitrij Tschizewskij „Zur Kritik des Formalismus in der Ethik“

Mittagspause

15.00–16.30 VII. Das normative Menschenbild im Recht und in der Rechtsphilosophie

Alfred Sproede (Universität Münster): Der Begriff der Person im russischen Rechtsbewusstsein

Bernd E. Scholz (Marburg): Betrachtungen zur Kritik der Todesstrafe in Russland (Vladimir Solov’ev, Lev Tolstoj, M.N. Gernet u.a.)

Elena Pribytkova (Akademie für Recht und Finanzwesen, Moskau): ‚Person‘ als Thema der russischen Rechtsphilosophie

Pause

17.00–18.00 VIII. Normativität an der Grenze zwischen Recht und Literatur

Gasan Gusejnov (Universität Bremen): Urheberrecht als Modell des Verständnisses der Person in der sowjetischen und postsowjetischen Zeit

Sigrun Bielfeldt (Universität Tübingen): ‚Nihilisten‘ und ‚Revolutionäre‘. Zu einer idealistischen Gedankenfigur in der russischen Literatur

29. September 2007

9.30–11.00 IX. Ethik der Person vs. Regelethik

Michael Blumenkranz (München): Ethik der tragischen Weltanschauung

Edward Swiderski (Université de Fribourg, CH): „Chelovecheskij faktor“ – „ličnost“ ... die schwierige Herausforderung der Sowjetphilosophie

Schlussdiskussion. Ende der Tagung